

Vorstoss des belgischen Senats zur Streichung illegitimer Schulden

Am sechsten Internationalen Seminar zu Recht und Schulden der belgischen Nichtregierungsorganisation Comité pour l'annulation de la dette du tiers monde CADTM am 19. und 20. Oktober stellte die Senatorin der grünen Minderheitsfraktion Olga Zrihen einen Kommissionsentwurf vor, mit welchem der Senat die Regierung auffordern soll, illegitime Schulden als solche festzustellen und zu streichen. Am Beispiel der ehemaligen belgischen Kolonie, der heutigen Demokratischen Republik Kongo, präsentierten Vertreter dortiger NGO konkrete Fälle illegitimer Schuldforderungen Belgiens.

Der belgische Senat verhandelt zurzeit über den Entwurf der Kommissionen für auswärtige Beziehungen und für Verteidigung 3-1507/6 vom 27. März, welcher die Streichung aller Schuldforderungen Belgiens gegenüber Entwicklungsländern vorsieht. Sollte der Senat den Kommissionsentwurf verabschieden, so käme ein im europäischen Vergleich fortschrittlicher Gesetzgebungsprozess zu illegitimen Schulden in Gang. Während legitime Schulden nur bei entsprechender Verwendung der frei werdenden Beträge für Entwicklungsprojekte gestrichen würden, wären an die Streichung von illegitimen Schulden keine Bedingungen geknüpft. Damit würde der Senat die drei klassischen Definitionskriterien anwenden, nach welchen eine Schuld dann illegitim ist, wenn eine nicht-demokratische Regierung die Schulden aufnahm und sie dies gegen den Willen und das Interesse der Bevölkerung und im Wissen des Kreditgebers tat. Senatorin Olga Zrihen wie auch das Publikum hatten ein sichtliches Vergnügen daran, wie die zwei Vertreter des CADTM Kongo Kinshasa, Victor Nzuzi Mbembe und Luc Mukendi, schlagende Beispiele illegitimer Schulden berichteten. So baute eine italienische Firma eine 2000 Kilometer lange Hochspannungsleitung von Kinshasa nach Lubumbashi, obwohl dort Wasserkraftwerke den nötigen Strom für ein Stahlwerk liefern könnten. Aufgrund einer Lieferbindung im Kreditvertrag musste belgischer Kupferdraht verwendet werden und wurde in den Kongo importiert – in eines der kupferreichsten Länder der Welt. Im Unterschied zu den sonst selten sehr prickelnden Beispielen illegitimer Schulden eines, das so erheiternd ist wie ein Schmetterling auf der Nase.

Max Mader

Die Referate sowie MP3-Aufnahmen der Präsentationen des Seminars sind abrufbar unter <http://www.cadtm.org/spip.php?article2837>.